



**Gedenkstätte Deutscher Widerstand**

## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionale Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg von Gegen Vergessen – Für Demokratie und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden Sie ein zum Vortrag

**Claudia Schmid**

Leiterin des Verfassungsschutzes Berlin

**Rechtsextremismus in Berlin: Erkenntnisse und Schlussfolgerungen  
nach NSU-Morden und Staatsversagen**

**Donnerstag, 19. April 2012, 19 Uhr,**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Die Morde der rechtsterroristischen Zelle NSU und deren mögliche Verbindungen in das rechtsextreme Milieu und die rechtsextreme NPD hinein führten in der gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit zu kritischen Anfragen. Wie erklärt sich das jahrelange Nicht-Wissen der Behörden, die „Niederlage der Sicherheitsbehörden“ (Heinz Fromm, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz)? Welche Erkenntnisse liefern die Verfassungsschutzämter, die nicht sowieso über öffentliche Quellen bekannt gemacht werden? Diese Fragestellungen berühren unmittelbar die Schnittstellen von lebendiger Zivilgesellschaft und rechtsstaatlicher Demokratie.

Claudia Schmid, Juristin, ist seit Januar 2001 die Leiterin des Verfassungsschutzes Berlin und gehört in der Bundesrepublik Deutschland zu den erfahrensten und sachkundigsten Persönlichkeiten an der Spitze eines derartigen Amtes. Nach Tätigkeiten für die Senatsschulverwaltung und die Senatsverwaltung für Inneres, Justiz und Datenschutz war sie von 1990 bis 2000 Stellvertreterin des Berliner Beauftragten für Datenschutz und Akteneinsicht.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem Abend mit Vortrag und Diskussion begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benno Fischer  
Gegen Vergessen – Für Demokratie  
Sprecher RAG Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. Johannes Tüchel  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand